



Protokoll zur 3. Sitzung des Fachschaftsrats für Informatik vom 11.08.2015

Anwesende gewählte Mitglieder des Fachschaftsrats: Jakob Berger, Dominic Markowski, Patrick Neipp, Patrick Rausch, Anton Ruttscheidt, Jens Schneider, Arkadiusz Zarychta.

Gäste: Sven Korzenski, Peter Manheller

Die Abstimmungsergebnisse sind wie folgt zu lesen. Dafür/Dagegen/Enthalten.

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und Eröffnung der Sitzung

Die Sitzung wird von Dominic um 14:00 Uhr eröffnet. Die Beschlussfähigkeit wird mit 7 von 8 gewählte Mitglieder des Fachschaftsrats festgestellt.

2. Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird um den Punkt „Beschluss des Protokolls der 2. Sitzung“ erweitert und einstimmig beschlossen.

2.1. Beschluss des Protokolls der 2. Sitzung

Das Protokoll der 2. Sitzung wird einstimmig beschlossen.

3. Berichte

3.1. Vorsitz

Dominic fragt was sich jeder unter der Arbeit im Rat vorstellt. (Antworten im Anhang)

3.2. Kasse

Es ist im Moment kein genauer Stand bekannt. Ein Kassenbericht wird nachgereicht. Der FSR01 St. Augustin hat 1.700€ vom Sommerfest noch nicht überwiesen. Patrick Rausch übernimmt die Kommunikation mit dem FSR01 St. Augustin. Die Deadline, zum Überweisen, wird bis zum Monatsende verlängert.

3.3. Studierendenbetreuung

Mails wurden beantwortet.

3.4. Events

Das letzte Event (AlkoDat) war ein Erfolg, jedoch empfand Anton den Abbau etwas unorganisiert.

3.5. IT

Typo3 Website, OTRS, Redmine, Mailman → fast benutzbar. Es müssen noch abschließende Tests durchgeführt werden. Wenn Dominic dann auch die Website fertiggestellt hat, kann das System live geschaltet werden. Die Rechner in der Fachschaft sind soweit auch durch.

3.6. Wöchentliche Meetings

Da kaum jemand am Freitag dem 14.08 kann fällt das Frühstück aus. Jens muss jetzt jeden Freitag arbeiten, weshalb er nicht zum Frühstück kommen kann. Patrick Neipp ist bis

einschließlich 22.08 in Dänemark. Das nächste Treffen wird auf den Donnerstag 20.08 um 16 Uhr verschoben.

3.7. Sonstige

Keine Sonstigen Berichte.

4. Entsendung von Vertretern zur Akkreditierung

Jascha Knack hatte sich per E-Mail für das Akkreditierungsverfahren beworben. Ansonsten hat sich keiner auf die E-Mail von Patrick Rausch gemeldet. Spätere Vorschläge werden in den nächsten Wochen grundsätzlich nicht abgelehnt. Geheime Abstimmung zur Entsendung von Jascha Knack und Patrick Rausch als Vertreter zur Akkreditierung:

Jascha Knack: 7/0/0

Patrick Rausch: 5/0/1 (eine ungültige Stimme)

Für die nächste Sitzung sollen noch weitere Vertreter gefunden werden: Wenn sich ein BISler oder MASler meldet, haben diese Vorgang.

5. IT

5.1. Überarbeitung der Website

Dominic stellt in einer Live-Demo das Grundkonzept der neuen Website vor.

5.2. Ticket-System

Redmine und OTRs wurden von Jakob aufgesetzt.

5.3. CRM-System

Vertrag.

6. Eventplanung

6.1. Ersti-Fahrt

Es wurden drei Angebote eingeholt. Es wird mit 6/1/0 Abgestimmt das die Ersti-Fahrt zum Haus Koinonia gehen wird. Eine Arbeitsgruppe aus Anton, Dominic, Jakob, Patrick Neipp und Sven wird noch weitere organisatorische Themen klären. Es sollen 39 Personen auf die Fahrt, der Rat eingeschlossen, mitkommen. Für Erstsemester und Helfer soll die Fahrt 25€, für Ratsmitglieder 0€ und für andere Studenten 47,11€ kosten. Die Getränke für Erstsemester werden zum Einkaufspreis weitergegeben. Bei schlechtem Verhalten muss die Person 1€ je Getränk bezahlen oder wird nach Hause geschickt und ggf. zur Gebührennachzahlung gezwungen.

6.2. Karnevalssitzung

Dominic hat einen Tisch bei einer Karnevalssitzung (16.01.2016) für 24 Personen reserviert. Die Karten kosten inkl. Studentenrabatt 27€. Die Karten müssen bis 10.09.2015 bezahlt werden sonst verfallen die Karten.

16:45 Jens Schneider verlässt die Sitzung

Abstimmung über sofortigen Kauf der Karten für Studierende: 2/2/2

Abstimmung über Kauf der Karten für Studierende nach 15 erhaltenen Zusagen (WorstCase 9 unverkaufte Karten): 3/1/2

Abstimmung über Subventionierung der Karten für Studierende der Informatik in Höhe von 17€: 6/0/0

6.3. Oktoberfest

Es wird ein Oktoberfest am 02.10 ab 14 Uhr veranstaltet. Dafür sollen ca. 50 Bierkrüge, Brezeln, Grillgut eingekauft werden.

6.4. Events der nächsten 2 Monate

Patrick Neipp übernimmt die Organisation für das ACT (24.10.2015 Eventtermin) und die Präsentation für die Brückenkurse. Die Erstsemesterbegrüßung wird von Dominic übernommen. Jakob soll das Pre-Ersti-Grillen planen.

7. Matomat

Der Matomat ist einsatzbereit und wird auch schon verwendet. Alle Konten der Ratsmitglieder sollen randomisiert befüllt werden, damit kein Rückschluss auf den Konsum möglich ist. Es dürfen keine Statistiken über das Kaufverhalten erstellt werden. Regel: Getränk scannen → Zahlen mit Karte oder Bar. Es werden keine personenbezogenen Daten gespeichert. Es gab die Idee, dass beim ersten Aufladen der Karte es ein kostenloses Getränk geben soll.

Meinungsbild über Abstimmung vollständige Statistik über Matomat: 6/0/2

Abstimmung über Registrierung aller verkauften Getränke am Matomat: 4/0/2

Abstimmung über Freigetranke für Ratsmitgliedern nur bei vorheriger Registrierung mittels Studentenkarte am Matomat: Keine Abstimmung – Patrick Neipp wünscht dass allen Studenten die Möglichkeit eingeräumt wird auch mit einer anderen Nummer bzw. Barcode seine Getränke zu bezahlen. Dies wurde jedoch abgelehnt. Patrick Neipp wurde die Möglichkeit eingeräumt, dass er als einziger einen Barcode für sich erstellen kann, da er ein Problem mit der Herausgabe seiner Bib-Nummer hatte. Er lehnt die Wahrnehmung dieses Angebots jedoch ab.

8. Getränke-Verkauf

Die Inhalte des Kühlschranks soll überarbeitet werden. Patrick Neipp wünscht sich wieder Fritz-Cola.

Meinungsbild Fritz-Cola noch dazu? : 3/4/1

Einkauf abhängig von Statistik und Voting in folgender Sitzung (2 Hauptgetränke für jeweils 1 Fach, Getränke für ½ Fach)

9. Anschaffungen

Magnete für Whiteboard

Visitenkarten

Grillrollator

Biergarnitur

Bierkrüge

einheitliche Weingläser

neue Möbel (Angebote einholen für nächste Sitzung → Patrick Rausch, Christian(?))

8er-Looping-Looie (Sven)

Panzerband

Die Anschaffungen wurden einstimmig beschlossen: 6/0/0

10. Budgetfreigabe für Goodies

Wie viel Geld soll im Semester für Studenten ausgegeben werden (Eis, Süßigkeiten, ...).

Abstimmung pro Semester 375€ Budgetfreigabe für Goodies : 5/0/1

Es sollen von Patrick Neipp 3 Packungen Kratz-Eis in der Metro einkaufen.

11. Metrokarten

Die Anzahl der Metrokarten sollen reduziert werden. Erstmal alle Metrokarten abschaffen und es sollen nur 2-3 Karten existieren. Karten sollen in den Tresor gelegt werden und ggf. Vollmachten geschrieben werden. Also nur Vorsitzender, Stellvertreter und Kassenswart sollen eine Karte bekommen. Es wird vorgeschlagen, dass alle Ratsmitglieder ihre eigene Metrokarte bekommen sollen. Ein weiterer Vorschlag ist das nur die vier Ämter Vorsitz, stv. Vorsitz, Kassenswart, stv. Kassenswart. Bevor die Karteninhaber von der Liste gestrichen werden, soll eine E-Mail von Jakob geschrieben werden.

Abstimmung ob jedes Ratsmitglied das Recht auf eine Metrokarte hat: 2/2/2

Abstimmung das nur die vier Ämter eine Metrokarte bekommen : 3/1/2

Alle Metrokarten bis auf Patrick Rausch und Christian werden gestrichen. Dominic und Arkadiusz bekommen eine Karte.

12. Sonstiges

Die ersten beiden Teile der Klamotten sind kostenlos. Danach muss jeder selber bezahlen.

13. Termin nächster Sitzung

Der nächste Termin wird in Doodle gesucht.

Die Sitzung wird um 18:25 geschlossen.

Anhang:

1.Arbeit im Rat

Dominic: Wie seht ihr euch selbst im Rat? Erwartungshaltung von 4 Stunden Arbeitspensum pro Woche für Ratsmitglieder. „Ich erwarte nicht, dass jemand sich 8 Stunden die Woche hinsetzt und arbeitet.“ Keine zwingende Kontrollstruktur. „Ich möchte Struktur reinbringen“ → Ticket-System. „Ich möchte nicht, dass von 8 Leuten nur 2 arbeiten.“ Bei persönlichem Engpass ist ein Fernbleiben bzw. das abarbeiten der Aufgaben bzw. Tickets bei vorheriger Rücksprache möglich.

Anton: „Gute Frage“

Patrick Neipp: Allgemeine Äußerungen zu Aufbau und Formulierungen der E-Mail von Dominic. „Draht zu den Studierenden. Dafür wofür der Fachschaftsrat da ist. Ich denke das Wichtigste ist, darauf zu hören was die Studierenden möchten. Meine Intention war die Studierenden an den Rat zu binden.“ Grundsätzlich gegen ein fest definiertes Arbeitspensum: „Ich muss nicht zwingend 4 Stunden arbeiten.“ → Für keine Verpflichtung... „Wenn damit unter gehen, gehen wir unter“ „Ich finde es sollte jeder selbst an seine eigene Initiative appellieren.“ „Wir würden wahrscheinlich weiter kommen wenn wir von jedem eine Zielsetzung bekommen.“ „Ziele die wir alle akzeptieren und erreichen wollen.“

Jens:...

Arkadiusz: „Eigentlich habe ich mich nur aufgestellt weil die Liste nicht voll war. Ich sehe mich selbst in der Rolle als zusätzliche Unterstützung.“ „Mal das Lager aufräumen oder ...“. In den Semesterferien hängt ganze Last auf 2-3 Personen. „Weil mal wieder nichts passiert, fühle ich mich selbst verantwortlich etwas zu tun.“

Jakob: Die Idee des Ticket-Systems ist gut. Aber keine feste Verteilungen. Jeder der Bock auf die Aufgabe hat, kann diese übernehmen.

Patrick Rausch: 4 Stunden Regel → persönlicher Richtwert. „Ich habe keine Stundenzahl im Kopf.“ „Ich schaue was anliegt und wenn ich Bock drauf habe dann mach ich es.“ „Jeder hat

seine eigenen Gründe hier zu sein: Gezwungen...“ Aber: Wenn jemand sagt er macht es, dann muss er es auch machen oder Ersatz suchen.